

Die ZimNews wird ab 23.04 für 14 Tage unterbrochen, da Bernt und Marian im Urlaub sind.

LANDWIRTSCHAFT

WIRTSCHAFT / FINANZEN

30.03: Ein Bericht der Zimbabwe Economic Policy Analysis Research Unit: „**Capital Flights and Trade Misinvoicing in Zimbabwe**“, beschuldigt deutsche Bergbauunternehmen durch die Ausstellung von inkorrekten Rechnungen Zimbabwe um Millionen Dollar zu betrügen. (Keine Firmennamen) „The report says that six countries, Canada, China, Germany, Greece Italy and the USA recorded positive trade misinvoicing, suggesting that these countries were used as gateways of capital flight out of Zimbabwe“. (Grammatik: Trade misinvoicing ist an sich negativ!))

30.03: Ein Bericht, „Working Without Pay: **Wage Theft in Zimbabwe**“, der Zimbabwe Congress of Trade Unions, ZCTU, (recherchiert durch die Labour and Economic Development Research Unit of Zimbabwe, LEDRIZ) beschreibt die Praktiken vieler Firmen. Sie zahlen ihre Arbeiter monatelang nicht, oder sehr reduzierte Löhne während Manager pünktlich, großzügige Gehälter (und zusätzliche „benefits“) ausbezahlt bekommen. 2015 und 2016 haben 120 000 Menschen ganz ohne Lohn gearbeitet. 350 000 formal beschäftigte Arbeiter sind in Armut gefallen, während ihre Manager bis zu 769 mal so viel bekommen. Hauptsünder sind Regierungsstellen, (Lehrkräfte, Polizei usw.) die halb-staatliche Firmen und die Kommunen.

Neue Steuer: Zitat. „Government’s raft of new taxes akin to trying to squeeze water out of a stone“

Die Regierung von Zimbabwe versucht durch immer mehr Steuer, Geld in die Kasse zu bekommen. In letzter Zeit: Health levy.10% auf „air time“, (Mobiltelefon-gespräche) für das Gesundheitssystem. \$10 monatlich für jeden Sessel beim Friseur. \$50 Departure Tax am Flughafen. Verdoppelte Strafen für Verkehrsdelikte. Neue Steuer zahlen müssen auch Straßenverkäufer, „cross-borden traders“, Minibusfahrer, informelle Handwerker, Lastwagenfahrer, Fahrschulen, Tabakfarmer.... Warum? Die Regierung hat z.b. versprochen, ihren Angestellten einen 13. Jahresgehalt für 2016 auszuzahlen, medizinisches Personal hat auch kostspielige Konzessionen errungen usw. (Autofahrer haben eine Kampagne gegen die Polizei gestartet. Fragebogen zu korrekter / inkorrekt Behandlung) 18.04: The Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA sammelt 30% des ganzen Etats, 70% davon an der Grenze bei Beitbridge. Schmuggler aller Art liefern sich einen ständigen Kleinkrieg mit ZIMRA und versuchen mit allerlei Tricks, Steuerzahlungen zu vermeiden. In letzter Zeit werden Ladungen als „in Transit“ deklariert, dann aber irgendwo in Zimbabwe doch ausgeladen (neulich, 4 Tanklaster. Der Kraftstoff wurde in Chitungwiza ausgeladen und die Tanks mit Wasser gefüllt.

21.04: ZIMRA hat tatsächlich im ersten Quartal 2017 ihr Soll übererfüllt!

3.04: ZIMTRADE ermöglicht 6 SMEs (Kleinen und mittleren Unternehmen) die Teilnahme an die Zimbabwe International Trade Fair, die von 25.-29. April in

Bulawayo stattfindet. Die Firmen sind aus der Textil- und Bekleidungs-, der Technik- und Lebensmittelverarbeitungsindustrie.

4.04. Zimbabwe importiert Stahl im Wert von \$400 Mio. jährlich während ihre eigene Stahlfabrik, Ziscostell brach liegt.

Zimbabwe importiert Kohlen aus Mosambik, um Tabakblätter zu trocknen, weil Hwange Kohlenmine (eine der reichsten in Afrika) still steht. 21.04:Hwange hat inzwischen 2 Verträge mit Stromversorgern.

Zimbabwe exportiert Textilien (Baumwolle) im Wert von R 2 Mill. Die Stoffe sind aber nicht lokal zu kaufen. Dafür verwendet die Kleidungsindustrie Baumwolle-Polyester-Mischungen aus SA.

4.04. In einem Bericht der AfrAsia Bank gehören Zimbabweer zu den ärmsten Menschen in Afrika mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von \$200.

13.04: Die Regierung von Zimbabwe versichert, dass sie Treasury Bills, (kurzfristige Anleihen) immer ausgezahlt habe. Seit 2014 wurden TBs im Wert von \$4.4 Milliarden als Zahlung für Güter oder als Gehälter ausgegeben und es ist unklar, ob sie ausgezahlt werden können.

15.04. Das Finanzministerium will durch stärkere Sanktionen, Geschäfte zwingen, „innerhalb von 24 Stunden“ ihre Bareinnahmen auf die Bank zu bringen. „Cash-back“ für Kunden wird auf maximal \$20 beschränkt. (Angeblich nehmen die Geschäfte jeden Tag \$1,5Mio. ein, bringen aber nur \$35,000 auf die Banken.)

Die Regierung hat \$200Mio. (woher?) in die schlecht bestellten halb-staatlichen Firmen gepumpt. (Keine weitere Einzelheiten)

20.04. Das „Movable Property Security Interests Bill“, die Finanzminister Chinamasa dem Parlament vorgelegt hat, sieht vor, dass, z.B. Eltern die Schulgelder ihrer Kinder mit Ziegen, Rinder oder Schafe begleichen dürfen (SZ Ostern, S. 26). Das Vorhaben wird mit Spott und Hohn begrüßt! (Brauchen Schulen in Zukunft einen Kraal? Wer zahlt das Futter?)

POLITIK

Beide, ZANU PF und MDC haben angefangen, Tür-zu-Tür-„Wählerregistrierung“ zu machen. Es geht mit vielen Drohungen und gelegentlich mit Gewalt einher. (*ZEC hat mit der Wählerregistrierung für die zentrale Wählerliste noch gar nicht angefangen, da die BVR Geräte noch nicht gekauft sind*)

The Financial Gazette, 15.04: „Biometric voter registration system. A technical synopsis.

20.04. ZEC fängt an, die verschiedene angebotenen Ausrüstungen zu testen. Beobachter sind nicht willkommen,

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

30.03: Präsident Mugabes Ernennung von Richter Luke Malaba zum Chief Justice wird allgemein begrüßt. 2016 hat Malaba zusammen mit 8 weiteren Richtern als Verfassungsgericht, ConCourt, das Urteil gefällt, dass Ehen zwischen Menschen unter 18 Jahren in Zimbabwe verfassungswidrig sind. Dafür bekommt ConCourt ein Preis der „Women’s Link Worldwide“. (*swearing in Do. 6.*)

30.03: Bauern, die von Arnold-Farm vertrieben wurden, weil Grace Mugabe das Land für den Weiterbau ihrer Einrichtungen in Mazowe braucht, appellieren direkt an die SADC. 13.04: Die Zimbabwe Menschenrechtskommission möchte den Vorwurf untersuchen, dass Grace Mugabe unrechtmäßig, die 200 Familien von ihrem (der Familien) Land vertrieben hat. Die Kommission wird auf Schritt und Tritt behindert. 13.04: 6 Polizisten stehen vor Gericht, weil sie einen Geschäftsmann zusammengeschlagen haben, nachdem er sie beim Schlagen eines seiner Mitarbeiter (ein Taxifahrer) gefilmt hat.

17.04: Interessanter Urteil des High Court. Egal wie lang in Paar zusammenlebt, wenn kein „lobola“ bezahlt worden ist, ist die Frau nicht erbberechtigt. (*Es wäre interessant zu hören, genau, was „lobola“ bedeutet. Es wird normalerweise mit „Brautpreis“ übersetzt, kann aber kulturell was anderes bedeuten*)

SOZIALES / GESUNDHEIT

2.04: Im ersten Viertel 2017 sind 119 593 Malaria-erkrankungen registriert worden. Unter Goldgräbern und ihrer Familien gibt es viele Fälle von Quecksilbervergiftung. Das könnte eine Erklärung für die häufige Gewalttaten in solchen Gegenden sein. Unter Studenten ist die Zahl der HIV Erkrankungen erschreckend hoch.

3.04: Ein Handbuch, „The Role of Property Rights in Climate Variability and Change“ — a Zimbabwean Experience 1980-2016, das durch die Friedrich Nauman Stiftung in Auftrag gegeben wurde, zeigt, dass wenn Menschen Land nur pachten, (oder einfach übernommen haben) sie meistens eine Maßnahme zur Konservierung ergreifen. Geräte werden verkauft, Bäume werden gefällt, Wasserquellen nicht gepflegt, Bewässerungsanlagen zerstört und die Felder oft überhaupt nicht kultiviert, so dass das Land degeneriert. Diese Vernachlässigung hat einem erheblichen Einfluss auf das Klima.

Straßenverkehr

8.04: Zimbabwe hat formal, die in allen SADC-Ländern gebräuchlichen Verkehrsregeln- und Zeichen angenommen.

9.04: Zimbabwe hat \$1 Milliarde Kredit bekommen, um die Straße Beitbridge-Harare in eine Schnellstraße zu verwandeln und sucht weitere \$900 Mio. um die Straße Harare-Chirundu ebenfalls umzubauen. Woher der Kredit kommt wurde nicht bekanntgegeben.

12.04: Bei einem verheerenden Unfall, wobei ein Lastwagen nach rechts (Linksverkehr!) ausgeschert ist und die Seite eines Busses aufgeschlitzt hat, starben

20 Menschen, mindestens noch 40 wurden verletzt. Der Bus hat Feuer gefangen. Der südafrikanischer Busfahrer wird wegen Totschlags angeklagt.

Heftige Diskussion darüber, ob Polizisten legal, vor Autos, Eisenspitzen, in den Weg werfen dürfen, um sie anzuhalten! (*Nein, aber sie tun es!*)

18.04: The Zimbabwe National Water Authority, ZINWA hat die Wasserversorgung von Kwekwe abgedreht. (*Eigentlich nicht erlaubt*). Die Stadt schuldet dem Wasserversorger \$1,5 Mio. 200 000 Menschen müssen Wasser aus ungeschützten Quellen suchen.

HARARE

Viele Bürger (nicht nur in Harare) haben aufgehört, ihre Gemeindesteuer zu zahlen, weil sie, wie bei den letzten Wahlen, auf Erlass ihrer Schulden hoffen. Schon 2013 hat diese Taktik die Städte in ernsthaften Schwierigkeiten gebracht. Jetzt sind sie am Rand des Zusammenbruchs.

ZINARA schuldet Harare City Council \$15 Mio. (Die für die Instandsetzung von Straßen fehlen)

5.04: Harare hat einen neuen stellvertretenden Bürgermeister. Councillor Enock Mupamawonde.

CHRA beklagt Mangel an Transparenz in den Beziehungen der HCC zum Harare Football Club. Bürgermeister Manyenyeni hat deswegen sein Amt als „Patron“ des Teams niedergelegt. Es heißt, die Stadt habe \$2 Mio. Steuergelder jährlich an das Team bezahlt.

VERSCHIEDENES

In Zusammenhang mit World Water Day wurde darauf aufmerksam gemacht, dass in 35 afrikanischen Ländern lediglich 30% der Menschen Toiletten haben , 63% haben fließendes Wasser aber 93% besitzen Mobiltelefone.

Seine Minister haben dem Präsidenten (verspätet) zum Geburtstag eine goldene Uhr, eine goldene Schreibfeder und einen Massagesessel geschenkt. Letzteres wurde als „Rollstuhl“ missverstanden!

Mehrere Nilpferde sind in der Gegend von Binga an Milzbrand gestorben. Sie hatten aus dem Fluss Mlibiza getrunken. Menschen in der Gegend wurde gewarnt, das Fleisch auf keinem Fall zu essen.